

Workshop:

Vom Skandal zur Aufarbeitung – Unrechtserfahrungen von Kindern und Jugendlichen in der deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte im Fokus der Erinnerungspolitik

PROGRAMM

Zeit & Ort: 12.-14. Juni 2024, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Veranstalter: Nils Löffelbein / Thorsten Halling / Anne Oommen-Halbach, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Düsseldorf

12.06.2024, ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG (Geb. 23.01, HS 3C, HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF) 18:00 Uhr

Moderation: Heiner Fangerau (Düsseldorf), 18:00 – 18:15 Uhr

Ralph Jessen (Köln/Berlin): „Aufarbeiten, Erinnern, Erforschen – vom Umgang mit belasteter Vergangenheit in Deutschland“, 18:15 – 19:30 Uhr

20:00, gemeinsames Abendessen

13.06.2024, WORKSHOP TAG 1 (CHS-SEMINARRAUM, Geb. 17.11.01, Raum 10/11)

Grußwort: Heiner Fangerau, 9:00 Uhr

Begrüßung & Einführung, 9:10 Uhr

Nils Löffelbein, Thorsten Halling, Anne Oommen-Halbach:
„Aufarbeitung in Gesellschaft, Politik und Wissenschaft: Themen, Akteure, Herausforderungen“

Sektion 1: 9:30-13:00 Uhr

Wissenschaft und Aufarbeitung: Zugänge, Disziplinen, Konjunkturen

Moderation: David Freis

Sabine Andresen (Frankfurt a. M.): „Zum Verhältnis von Aufarbeitung von und Forschung zu sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Lehren aus Aufarbeitungskommissionen“

Uwe Kaminsky (Berlin): „Aufarbeitungszyklen und Heimkinderdebatte“

Kaffeepause 10:50 – 11:20 Uhr

Helge-Fabien Hertz (Duisburg-Essen) / Peter Graeff (Kiel): „„Kinderverschickung‘ nach St. Peter-Ording 1945–1990: Chancen und Risiken einer partizipativen Forschungspraxis“

Anja Röhl (Berlin): „Das Elend der Verschickungskinder. Die Besonderheit institutioneller Gewalt in der Verschickungsindustrie: zum aktuellen Forschungsstand“

Lena Gilhaus (Köln): „Das lange Schweigen - Die Rolle des investigativen Journalismus bei der Aufarbeitung der Kinderverschickungen“

Mittagspause 13:30 – 14:30 Uhr

Sektion 2: 14:30 – 18:30 Uhr

Medikamententests an Minderjährigen – Zwischen Betroffenenperspektive, Forschungsdesiderat, gesellschaftspolitischer Verantwortung und Medienereignis

Moderation: Thorsten Halling

Sylvia Wagner (Düsseldorf): „Medikamentenstudien in Kinderheimen - zwischen Forschungsdesiderat, Medienereignis und Aufarbeitung. Ein persönlicher Bericht“

Christian Fritsch (Düsseldorf): „Die (Landes-)Regierung als Akteurin gesellschaftlicher Aufarbeitung von Unrechtserfahrungen von Kindern und Jugendlichen“

Kaffeepause 15:50 – 16:30 Uhr

Frank Konersmann (Bielefeld): „Erfahrungen und Beobachtungen bei Forschungen über den Einsatz von Medikamenten in einer diakonischen Einrichtung für geistig beeinträchtigte Menschen (1945-1975)“

Harald Ulland (Mönchengladbach): „Die Hephata Mönchengladbach als institutioneller Akteur im Aufarbeitungsprozess“

Abschlussdiskussion Tag 1 (bis 18.30)

Abendessen ab 19:30 Uhr

14.06.2024, WORKSHOP TAG 2 (CHS-SEMINARRAUM, Geb. 17.11.01, Raum 10/11)

Sektion 3: 9:00 – 11:00 Uhr

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Zentrum der Aufarbeitung von DDR-Kinderheimen

Moderation: Anne Oommen-Halbach

Maite Gabriel (Berlin): „Die Bedeutung gesellschaftlicher Aufarbeitung für individuelle Bewältigungsprozesse“

Doreen Hoffmann (Leipzig): „Wissenschaftliche Aufarbeitung im Kontext medialer Berichterstattung“

Kaffeepause 10:20 – 10:40 Uhr

Felicita Söhner (Ulm): „„Aufarbeitung“ - Beitrag der Oral History zur Vergangenheitsbewältigung“

Sektion 4: 11:20 – 14:00 Uhr

Entwicklungslinien und Perspektiven von Aufarbeitung

Moderation: Nils Löffelbein

Silke Fehlemann (Dresden/Düsseldorf): „„Aufarbeitung“ aus emotionsgeschichtlicher Perspektive“

Kaffeepause 12:00 – 12:30 Uhr

Nils Löffelbein / Thorsten Halling / Anne Oommen-Halbach (Düsseldorf): „Vom Skandal zur Aufarbeitung: Resümee und Ausblick“

Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung (ca. 14:00 Uhr)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops

Prof. Dr. Sabine Andresen

Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik und Familienforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Heiner Fangerau

Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Priv. Doz. Dr. Silke Fehlemann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der TU Dresden

Dr. David Freis

Akademischer Rat an der Professur für Ethik der Medizin der Universität Augsburg

Christian Fritsch

Referent im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Maite Gabriel M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. Berlin

Lena Gilhaus MA

Freie Journalistin, Autorin

Prof. Dr. Peter Graeff

Professor für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Thorsten Halling MA

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Helge-Fabien Hertz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen und Lehrbeauftragter an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dipl.-Psych. Doreen Hoffmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie an der Universität Leipzig und an der Medical School Berlin

Prof. Dr. Ralph Jessen

Emeritierter Professor für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität zu Köln

Dr. Uwe Kaminsky

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der Charité

Dr. Frank Konersmann

Wissenschaftlicher Berater im Stiftungsarchiv Eben-Ezer in Lemgo und freier Dozent an der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Universität Bielefeld

Dr. Nils Löffelbein

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Anne Oommen-Halbach

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Anja Röhl

Vorsitzende des Vereins „Aufarbeitung und Erforschung Kinderverschickung / AEKV e.V.“,
Sozialwissenschaftlerin

Priv. Doz. Dr. phil. Felicitas Söhner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und assoziierte Gastwissenschaftlerin am Universitätsklinikum Ulm

Dr. Harald Ulland

Theologischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Hephata, Mönchengladbach

Dr. Sylvia Wagner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf